

Hoffnungsvolle Kunst im Berliner Exil

In seiner Zeichenschule versucht Danilo Pravica die Schrecken des Krieges zu verarbeiten

MICHAEL SAGORNY

"Die schöne Stadt Mostar ist meine Heimat. Jeder Tag an einem anderen Ort ist für mich ein Tag in der Fremde", sagt der Maler und Grafiker Danilo Pravica aus der herzegowinischen Hauptstadt. Zum Kunststudium war er in Split, ansonsten verbrachte der heute 44jährige sein Leben in Mostar, bis ihn der Krieg in Ex-Jugoslawien einholte. Verzweifelt harrete er noch hundert Tage im direkten Kampfgeschehen aus. "Ich habe Freunde sterben, mein Haus brennen und mein Werk in Flammen aufgehen sehen. Einigen älteren Deutschen ist der Schrecken des Exils noch in Erinnerung. Heute bietet die deutsche Hauptstadt Exil.

Hier verstummt die starke, farbenprächtige Sprache seiner Bilder immer mehr, der Maler wendet sich der Grafik zu. Seinen beiden Grundthemen, Darstellungen der Natur und des Menschen, bleibt er treu. Er verdichtet Naturbilder zu abstrakten, filigranen Formen. Die Technik bleibt erhalten, aber die Farben wechseln in apokalyptische, oft von Schwarz untermalte Szenen, in denen der Einfluß von Gewalt spürbar wird. Aber blühende mediterrane Ölbilder entstehen hier kaum.

"Nach unserer Flucht 1992 fanden meine Frau und ich mit viel Glück eine Wohnung im Prenzlauer Berg. Im Künstlercafé ‚Der Brief für Felicitas‘ habe ich schnell Anschluß an die hiesige Kunstszene gefunden. Die Besinnung auf die Arbeit und die neuen Kontakte helfen mir sehr, mit den schrecklichen Erinnerungen und meiner Situation fertigzuwerden. Pravica wirkt ruhig und konzentriert. Neue Aufgaben geben ihm Halt in Berlin. Im Jahr seiner Ankunft begann er, in der Druckwerkstatt des Kreuzberger Künstlerhauses Bethanien zu arbeiten. Seither leitet er die Galerie des Süd Ost Kultur e. V. Dieser Verein hat sich zum Treffpunkt von Künstlern und Intellektuellen aus dem Balkan entwickelt. Hier gibt Pravica Zeichenunterricht. Diese Arbeit, sagt er, mache ihm täglich Hoffnung, an seinem Schicksal nicht zu verzweifeln.

Zeichenunterricht bei Danilo Pravica, *südost* Europa Kultur e. V., Großbeerenstr. 88, 10963 Berlin, Di, Da., Sa. .16.30-20.00 Uhr. Tel.: 25 10 12 89.